



Blickpunkt Augsburg



Februar 2008

Informationsblatt des VVN - BdA Kreisverbands Augsburg

Inhalt

Erinnerung am authentischen Ort
Aktion gegen Rechts 23.2.
Die neuen Straßennamen
Morgendämmerung in Block 30
Veranstaltungshinweise
Buchtipps
Linke Tipps
Impressum



Aktiv gegen Rechts am 23.2.

Eine braune Jugendbewegung formiert sich und will wieder in Augsburg marschieren.

Ein breites Bündnis unter der Koordination des „Bündnis für Menschenwürde“ stellt sich einer Ideologie entgegen die an die der NSDAP anknüpft.

Geplant werden derzeit mehrere Veranstaltungen in der Innenstadt Augsburgs, so z. B. eine Demonstration des DGB vom Katzenstadel (ehem. Gestapo-Gefängnis) bis zum Stadttheater. Mit einer Vielfalt von anderen Aktionen beteiligen sich u. a. auch der Ausländerbeirat, der Stadtjugendring, „FCA-Fans gegen Rechts“, Schülermitverwaltungen sowie Kirchen und Parteien.

Wir als vvn-bda sind mit einer Kundgebung am Königsplatz vertreten. Wir werden dort von 10 - 16 Uhr den Opfern rechter Gewalt seit 1990 gedenken.

aktuelle Informationen aus der Tagespresse oder www.forumaugsburg.de

Erinnerung am authentischem Ort

Das Außenlager Dachau in Pfersee muß erhalten bleiben

Auf dem ehemaligen Sheridan-Gelände steht die sog. Halle 116 – unter den Nazis ein Außenlager des KZ Dachau. Auf dem Sheridan-Areal entstehen in den nächsten Jahren Gewerbeeinheiten sowie neue Wohnanlagen. Zwar gibt es einen Stadtratsbeschluss die Halle 116 zu erhalten, doch scheitert dies bisher an der Finanzierung. Eine Initiative zum Erhalt der Halle 116 hat konkrete Pläne vorgelegt (<http://www.pfersee.de/denkort/>). Ohne Engagement der Stadt besteht aber die Gefahr, dass dieser authentische Ort doch noch den Baggern zum Opfer fällt.

Immerhin hat der Stadtrat im letzten Jahr einen Vorschlag zu Benennung der neu entstehenden Straßen nach ehemaligen Widerstandskämpfern umgesetzt. Der Widerstand gegen die Nazi-Diktatur erhält so eine Würdigung. Die neuen Straßen werden die Namen von Anna

Pröll, Josef Pröll, Fritz Pröll, Alois Pröll, Karl Nolan, Johann Walch, Anna Walch, Siegfried Aufhäuser, Wilhelm Reitzmeyr, Max Josef Metzger, Otto Sauler, Otto Schalk, Willi Weise, Anna Weichenberger, Josef Weichenberger und Ernst Lossa tragen.

Die Namensgebung ist Begrüßenswert, dennoch fehlt in Augsburg bisher ein Denkort an einem authentischem Ort, der eine kontinuierliche Erinnerungsarbeit ermöglicht. Viele Kommunen haben solche Orte genutzt um Denkmale einzurichten in denen Begegnungen, Diskussionen, Ausstellungen, Geschichtsarbeit usw. implementiert sind. Auch Augsburg hat einen solchen Ort dringend nötig!

Die SPD und die Grünen in Augsburg müssen daher ihre Forderungen in ihren Kommunalpolitischen Grundsatzprogrammen „...an den Nationalsozialismus erinnern wir

Die ehemalige „Halle 116“ auf dem Sheridan-Gelände - Außenlager des KZ Dachau. Das **Zwangsarbeiterlager** sollte Gedenk- und Begegnungsstätte werden - ein **authentischer Denkort**



Zur Geschichte: <http://www.buergerhaus-pfersee.de/Seiten/kzpfers.html>
Die Initiative zum Erhalt der Halle: <http://www.pfersee.de/denkort/>

unter anderem mit einer Tafel im Rathaus, die jene Mitbürger nennt, die im dritten Reich deportiert wurden. Oder aber mit der beabsichtigten Errichtung einer Zwangsarbeiter- Gedenkstätte im Haus 116 (Halle 116) auf dem Gelände der ehemaligen Sheridan-Kaserne“ (SPD S.43), „... Erhalt des „Denkorts“ Halle 116...“ (Grüne S.17) umsetzen.

Im 100-Punkte Programm des OB Kandidaten Gribl ist bisher nichts zu lesen. Aber auch der CSU würde es gut anstehen eine Umsetzung der Erinnerungsarbeit am authentischen Ort anzugehen.

Schicksale stehen hinter den Straßennamen

Anna-Pröll-Straße

1916 in Augsburg geboren. Als Verkäuferin tritt sie der kommunistischen Jugend bei. 1933 arbeitet sie in einer Widerstandsgruppe mit. Verhaftet und zu 21 Monaten Zuchthaus verurteilt verbüßt sie ihre Strafe in Einzelhaft in Aichach wo sie 1936 ins Frauenkonzentrationslager Moringen überstellt wird. Nach der Entlassung hält sie Kontakt zu Widerstandskämpfern in Augsburg und München. 1945 geht sie in die Illegalität um der Einberufung als Militärhelferin zu entgehen. Nach der betreut sie NS-Opfer und ist zeitlebens gegen Neofaschismus aktiv. 2002 erhält sie das Bundesverdienstkreuz und wird 2003 Ehrenbürgerin der Stadt Augsburg. Im Alter von fast 90 verstirbt sie 2006 in Augsburg.



Josef-Pröll-Straße

1911 in Augsburg geboren. Er ist Mitglied der „Roten Hilfe“ und der KPD und wird 1933 ins KZ Dachau verbracht. Nach seiner Entlassung unterstützte er andere Verfolgte. Er verkauft gegen das Naziregim gerichtete Schriften. 1939 erneut verhaftet kommt er ins KZ Dachau, Natzweiler und Buchenwald. Im KZ Buchenwald wirkt er aktiv an der Selbstbefreiung des Lagers mit. Insgesamt saß er 8 Jahre und 6 Monate in KZ-Haft. 1984 ist er in Augsburg verstorben.



Fritz-Pröll-Straße

1915 in Augsburg geboren. Als MAN schließt er sich 1934 der „Roten Hilfe“ an. Auch er Not leidenden Familien mit dem Verkauf von Schriften gegen das Naziregim. Er erhält drei Jahre Gefängnis, die höchsten Jugendstrafe der dama-

ligen Zeit. Ohne Urteil kommt er 1937 in die Strafkompagnie im KZ Dach und von dort ins KZ Buchenwald später ins KZ Natzweiler von wo er dann in das unterirdische KZ Dora überstellt wird. Dort ist er Mitglied der internationalen Widerstandsorganisation die durch einen Spitzel verraten wird. Aus Angst bei der Folter andere zu verraten, nimmt er sich am 22.11.1944 das Leben.

Alois-Pröll-Straße

1913 geboren. Mitglied der „Roten Hilfe“ und des kommunistischen Jugendverbandes. Er arbeitet wie seine Brüder und wir nach der Verhaftung im August 1933 ins KZ Dachau verschleppt. Dort in der Strafkompagnie wird er gefoltert und misshandelt. Er erholt sich nicht mehr und verstirbt an den Folgen der „Gestapo-Sonderbehandlung“ im August 1942.

Karl-Nolan-Straße

1891 in Gingen geboren. Als Soldat im Ersten Weltkrieg wird er Kriegsgegner. Er arbeitet als Webmeister in der Spinnerei-Weberei Pfersee und engagiert sich gegen den Krieg. Über die „Rote Hilfe“ wird er später Mitglied der KPD. Schon 1932 wird er nach dem Verteilen von Flugblättern an einen Soldaten wegen „Wehrkraftzersetzung“ zu einem Jahr Gefängnis verurteilt. Nach der Entlassung 1934 erneut verhaftet und verurteilt wird er im KZ Dachau am 31. Oktober 1937 ermordet.

Josef Weichenberger Straße Anna Weichenberger Straße

Anna und Josef Weichenberger engagieren sich in der Roten Hilfe und unterstützen Verfolgte des NS-Regimes. 1935 werden sie verhaftet und am 9.12.1936 abgeurteilt. Anna Weichenberger kommt für fünf Jahre ins Zuchthaus und danach in das KZ Ravensbrück wo sie am 26.7.1942 stirbt. Josef Weichenberger stirbt schon am 27. Mai 1937 im Zuchthaus Amberg.



Johann-Walch-Straße

1910 in Augsburg geboren. Former in der MAN. Er beteiligte sich am Aufbau einer Unabhängige Sozialistische Gewerkschaft (USG) und den Internationalen Sozialistischen Kampfbund (ISK). 1938 verhaftet wird er zu 3 Jahren Zuchthaus verurteilt und anschließend in mehrere Konzentrationslager.

Anna-Walch-Straße

1910 geboren. Ebenfalls Mitglied des ISK. Sie wurde 1910. Anna Walch wurde 1938 verhaftet und 1939 zu 9 Monaten Gefängnis verurteilt.

Siegfried-Aufhäuser-Straße

Geboren 1861 in Augsburg. Er war Vorsitzender der freien Angestelltengewerkschaft und Reichstagsabgeordneter der SPD. Trat 1932 nach von Papens „Preußenschlag“ erneut für einen Generalstreik ein. 1933 emigriert er über Prag, Paris nach New York. 1951 zurück nach Berlin, 1952 – 1959 Vorsitzender des DAG-Landesver-

bands Berlin. Er starb 1969 in Berlin. Die DAG verlieh Jahr für Jahr die „Siegfried-Aufhäuser-Medaille“.

Wilhelm-Reitzmayr-Straße

1916 geboren. Er kämpfte für die spanische Republik. Ab 1941 war er Häftling im KZ Dachau, später in den Außenlagern Haunstetten und Pfersee. Verstorben am 7. 8. 2001 in Linz/Donaunau.

Max-Josef-Metzger-Straße

1887 in Schopfheim geboren. Seit 1911 Priester. 1919 gründete es die Missionsgesellschaft vom Weißen Kreuz, das heutige Christkönigsinstitut in Meitingen. Zeitlebens setzte er sich für den Frieden ein und war begeisterter Esperantist Als Gegner der NS-Kriegspolitik wurde er mehrmals verhaftet. 1943 verfasste er ein Memorandum gegen den Krieg und für einen deutschen Friedensstaat die den Nationalsozialisten zugespielt wurde. Er wurde verhaftet und zum Tode verurteilt. Am 17.4.1944 in Brandenburg hingerichtet.



Otto-Sauler-Straße

1900 in Augsburg geboren. Dreher in der MAN. Bis zur Zerschlagung Mitglied des Deutschen Metallarbeiterverbandes und der Naturfreunde. Er wurde Stellvertreter Bebo Wagers bei den Augsburger Revolutionären Sozialisten. Im April 1942 wurde die Gruppe enttarnt. 1943 vom Volksgerichtshof zu 12 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Otto-Schalk-Straße

1902 geboren. Kraftfahrer und Mitglied der MAN-Gruppe der Augsburger Revolutionären Sozialisten um Bebo Wager. Mitglied der KPD. Von 1934 bis 1936 im KZ Dachau. Wie Sauler wurde er 1942 verhaftet und zu zweieinhalb Jahren Zuchthaus verurteilt.

Willi-Weise-Straße

1900 in Augsburg geboren. Er wird als Kommunist im März 1933 verhaftet und am 4. Juli 1935 entlassen. Er versucht danach eine Widerstandsgruppe aufzubauen. Er hatte dabei auch Kontakt mit den Münchner Widerstandskämpfern der „Olschewski-Gruppe“. Am 16. August 1939 erneut verhaftet kommt er ins KZ Flossenbürg. Dort ist er am 20.11.1941 gestorben.

Ernst-Lossa-Straße

1929 geboren. Er war Kind eines Augsburgers, der sein Geld mit hausieren verdiente. Der Vater wurde im Konzentrationslager ermordet. Ernst Lossa wuchs in Kinderheimen auf. 1942 wurde er in die Heil- und Pflegeanstalt Kaufbeuren überwiesen. Die Euthanasie-Vorgänge in Kaufbeuren und Irsee durchschaute er und versuchte, ihnen zu entgehen. Am 9. August 1944 wurde er Euthanasieopfer und durch zwei Spritzen getötet. Nach dem Krieg sagte der Leiter der Anstalt Dr. von Cranach: „Er war nicht geisteskrank sondern nur schwer erziehbar!“

Erinnerungen an Augsburg

Henri Pouzol *1914 Frankreich, aus „Mein Schatten in Dachau“, Gedichte und Biographien der Überlebenden und der Toten des Konzentrationslagers, zusammengestellt von Dorothea Heiser, herausgegeben vom Comité International de Dachau

Bei einer Veranstaltung im Bürgerhaus Pfersee am 15.11.07 war Dorothea Heiser, freie Publizistin und Herausgeberin zu Gast. Sie las aus den Werken von Henri Pouzol (Frankreich) und Stanislaw Wygodzki (Polen), beide Widerstandskämpfer und Überlebende des KZ Dachau. H. Pouzol war auch im KZ-Außenlager Augsburg-Pfersee interniert. Dort befindet sich auf dem Gelände der ehemaligen Sheridan-Kaserne immer noch die „Halle 116“, in der die KZ-Häftlinge waren und von wo aus sie mit der Lokalbahn zur Flugzeugfabrik Messerschmitt in Haunstetten gebracht wurden. Um den Bestand der Halle 116 wird noch gekämpft. Ein Beschluss des Augsburger Stadtrats sieht zwar vor, die Halle stehen zu lassen, will sich aber an der Finanzierung nicht weiter beteiligen. Ohne städtische Zuschüsse wird die Nutzung der Halle 116 als Gedenkstätte nicht möglich sein.

Den konkreten Anlass für sein Gedicht „Morgendämmerung in Block 30 in Dachau“ schilderte Henri Pouzol 1989 für eine Sendung, die Dorothea Heiser für den BR verfasste:

„Morgendämmerung in Block 30 in Dachau war seit dem 16. März 1945 in mein Inneres eingraviert. Von Augsburg aus wurde ich mit etwa 100 noch lebendigen Leichen, die wie schmutziges Material auf einen Lastwagen ohne Plane geladen worden waren, nach Dachau transportiert. Bei unserer Ankunft wurden die Toten weggeschafft und die scheinbar noch Lebenden ausgeladen und zu Block 30 geführt, dem Block des Todes. Dort wurden allen die Häftlingsnummern auf die Brust gezeichnet. Die Nacht... total nackt. Kein Stroh, nichts als ein Tuch von Exkrementen beschmutzt als Decke. Die Nacht... und ich weiß, dass dies nur die letzte sein kann... Aber ich habe keine Angst, ich vertraue auf meine inneren Kräfte.

Der 16. März, in der Nacht, die der Dämmerung vorausgeht, ‚Aufstehe‘ und ‚Raus‘. Erbarmungswürdige Ansammlung nackter Kreaturen, Lebende, die Tote stützen... Appell, lang und eisig... Und dann lässt die SS wissen,... dass sich Freiwillige zur Arbeit melden sollten... Hier enthüllte sich die tödliche Commedia dell'Arte noch deutlicher...

Dennoch hob ich mühsam die Hand...drei oder vier andere mit mir...Sofort in denselben Block zurückgeführt, aber in Stube 1...

Eine Viertelstunde später hörten wir Schritte einer ungeordneten, schwankenden Truppe, ich wusste, dass es sich um all diejenigen handelte, die mit mir beim Appell waren, diejenigen, mit denen ich am Vorabend von Augsburg hierher gekommen war... – ef



Morgendämmerung in Block 30 in Dachau

(Auszug)

Bleiche Nahrung vom Himmel gesandt
Morgendämmerung des Schmutzes Morgendämmerung des Typhus
der letzte Mond versinkt
der frühe Tag erwacht
die Kapos brüllen
die Kapos schlagen
die Kapos kriechen
der Herr erscheint.

Die Kreaturen versuchen ihr Zittern zu verhindern
aber das Zittern, der von Ödemen geschwellenen Extremitäten
ist stärker
und die Kreaturen schwanken im deutschen Wind
und die Kreaturen schwanken bei den deutschen Schreien
und die Kreaturen schwanken bei den deutschen Befehlen
„Eins... Zwei... Drei... Alles da.“

Die Zähne beißen auf Fäulnis
die Zähne graben sich in die Zunge ein
der Kamerad links kippt um, wenn ich mich ausbreite
der Kamerad links ist heute nacht gestorben, ist gestorben
seit einer Stunde
mit dem frühen Tag mit dem ersten Gebrüll
im letzten Delirium.

Tot?... Nicht tot?...
Lebendig?... Nicht lebendig?...
„Alle Stücke da... Jawohl, lieber Mann...“
„Jawohl“, antwortet der stehende Leichnam
Anwesend... ich bin anwesend...
Er ist anwesend... Der Kapo ist zufrieden

der Herr ist zufrieden
die Rechnung geht auf „mein Lieber“
die Rechnung geht auf, du Hund von einem „Häftling“
ja... die Rechnung geht auf mein Freund
die Rechnung geht auf mein Kamerad
und das Leben ist gerecht, das dich hinwegnimmt
vor dem Delirium des Mai unter dem Schnee der
dich nicht wieder zudecken wird vor dem Delirium des Mai
den du nicht erleben wirst
sondern der töten wird der aber diejenigen töten wird
die dich unterstützen
aufrecht zur Stunde des Appells
aufrecht zwischen Block 30 und Block 28.

Mein Kamerad ist tot
sein Blick ruht auf der braunen Pfütze
sein Blick vereinigt sich dort mit dem letzten Mond.
Wer sollte ihn da nicht beneiden?
Du bist frei, mein Kamerad,
Du brauchst nicht mehr dabei sein beim „Mützen ab“ im grauen Schmutz
der Morgendämmerung
Du brauchst nicht mehr von einer schwarzen Morgendämmerung
träumen
Du brauchst nicht mehr auf der kotbeschmierten Decke die zweihundert
täglichen Läuse vermindern
Du brauchst nicht mehr von einem Gitter zum anderen kriechen
Du brauchst nicht mehr in den Himmel hinaufblicken
zum langsamen Vorbeiziehen fliegender Festungen
wieder... und immer wieder
Keine Flucht mehr unter den Gummiknäppeln
keine Flucht mehr im Schmutz
keine Hunde mehr an jeder Barriere
keinen Kapo an jeder Kreuzung
noch Stiefel auf deinen Knochen
und „wumm“ auf München. . . und „wumm“ auf Augsburg
Ah, die gute, ah die schöne Arbeit freier Menschen
...aber das ist weit entfernt, das ist weit weg [...]

Veranstaltungen

Mittwoch 30.01.2008, 19⁰⁰ Uhr
Oberen Flez im Rathaus
„75 Jahre danach: Wehret den Anfängen — gegen das Erstarren des Rechtsradikalismus in Deutschland?“

Vortrag von Prof. Dr. Cornelius Weiss, Alterspräsident des Sächsischen Landtages. Veranstalter: Bündnis für Menschenwürde

Dienstag 12.02.2008, 20⁰⁰ Uhr
Gaststätte Wertachau,
Schöpplerstraße 24

Film: „Rechts, links, links, rechts - Tod oder Leben“

Ein Film der IG Metalljugend Rosenheim für mehr Toleranz und Demokratie. Der Regisseur Josef Pröll steht im Anschluss für Fragen und zur Diskussion zur Verfügung

Veranstalter: Augsburger Friedensinitiative (AFI)

Freitag, 15. 02.2008, 19³⁰ Uhr
Zeughaus, Hollsaal A

Das Bekenntnis zu Auschwitz, Zur neuen deutschen Erinnerungskultur

Vortrag von Jan Gerber

Veranstalter: gruppe contra real

Dienstag 26.2.2008, 19³⁰Uhr
Kresslesmühle 1. Stock
öffentliche **Jahreshauptversammlung des VVN-BdA** Augsburg

Spendenkonto:

VVN/BdA Augsburg
Kto.Nr. 4861795, Augusta-Bank
Augsburg, BLZ: 72090000

VVN-BdA Monatstreff:

Wir treffen uns jeweils am letzten Dienstag im Monat in der Kresslesmühle 19.³⁰ Uhr, 1. Stock.

Email-Verteiler:

Email an vvn_augsburg@web.de und wir nehmen Sie/Dich in unseren Verteiler auf.

Archiv der VVN-BdA Augsburg: Für Bücherspenden/Dokumente/Bilder sind wir sehr dankbar. Eine aktuelle Liste der ausleihbaren Bücher findet sich auf unserer Homepage.

Freitag 7. 03.2008, 20⁰⁰ Uhr
„**Liebe Deine Rasse**“. **Weibliche Neonazis auf dem Vormarsch**
Veranstalterin: Frauenprojektehaus
Augsburg e. V.

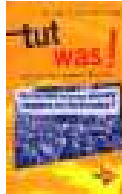
Lesenswertes

Neonazis im Netz - Eine Untersuchung von Dr. Roland Bach
http://die-linke.de/partei/zusammenschluesse/bag_rechtsextremismus_antifaschismus/analysen_und_untersuchungen/neonazis_im_netz/
Auf Wunsch schicken wir den Text zu.

Buch-Tipp

Ulrich Schneider (Hg.):
Tut Was! Strategien gegen Rechts (3 Euro) - auch an unserem Infotisch zu bekommen.

Das Praxisbuch bietet eine Bestandsaufnahme von gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, politischen Interessen und organisatorischen Strukturen, innerhalb derer sich Antisemitismus, Rassismus und rechte Gewalt entwickeln. Dem folgt eine Diskussion politischer Strategien gegen den Rechtsextremismus. Anschließend werden Praxisbeispiele und konkrete Aktionsformen für die lokale und kommunale Ebene, die anti-rassistische Jugend- und Bildungsarbeit sowie die Auseinandersetzung mit "nationalen Protestmilieus" vorgestellt.



Zivilcourage zeigen gegen Rechts - VVN-BdA Infotisch

Wir werden auch 2008 wieder mit Infotischen in der Innenstadt präsent sein. Jeweils am Samstag den 29.3., 26.4., 31.5. und 25.10. „Unter dem Bogen“ (Annastr.) und am 28.6. und 26.7. Bahnhofstr./Fuggerstr. von 10⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr - wir wünschen uns eine tatkräftige Unterstützung.




Augsburg Online

VVN-BdA Augsburg
Antifaschistische Informationen aus Augsburg und Umgebung
www.vvn-augsburg.de

Forum solidarisches und friedliches Augsburg
Terminkalender und Hintergrundinformationen zu politischen Themen
www.forumaugsburg.de

Denkort : Halle 116
Vorstellung der Initiative zum Erhalt der Halle 116 (ehemaliges Außenlager des KZ Dachau) als Denkort
www.pfersee.de/denkort

Berichte aus Augsburg und Schwaben
online-Seite des bis Ende 2007 erschienen Infodienstes über regionale politische Veranstaltungen und Themen
www.berichte.org/

 **Attac-Netzwerk Ortsgruppe Augsburg**
www.attac.de/augsburg/

 **Augsburger Friedensinitiative**
www.augsburger-friedensinitiative.de/

AStA Brecht-Universität Augsburg
<http://www2.student.uni-augsburg.de/~asta/home/index.shtml>

Grüne Jugend Augsburg wird gerade neu gestaltet
<http://www.gj-schwaben.de>

SDAJ Augsburg
<http://www.sdaj-augsburg.de/>

Augsburg-Wiki
Informationsportal für Augsburg
<http://www.augsburgwiki.de>

Welt Online

RedGlobe
Linkes Nachrichtenmagazin
www.redglobe.de

Labournet
Aktuelle Informationen aus den Betrieben und Gewerkschaften, hier und überall
www.labournet.de

Wikipedia
Lexikon für alle Lebensfragen
<http://de.wikipedia.org>



Blickpunkt Augsburg - das politische Informationsblatt

des Kreisverbands Augsburg der VVN-BdA - Erscheinung unregelmäßig und im Eigendruck
Kontakt zur Redaktion: VVN-BdA Augsburg, Kirchbergstr. 40, 86157 Augsburg, Mail: vvn_augsburg@web.de

